

Staatsmobbing

Gustl Mollath - kein Einzelfall

Was ist Staatsmobbing? (Überschrift oder [hier](#) klicken oder Anhang)

Kleiner Auszug: Ein typisches Vorgehen ist die öffentliche Verunglimpfung von Mobbingopfer, die durch die Behörden mittels folgsamer Medien und z. B. Stellungnahmen an vorgesetzte Behörden und die politischen Kontrollgremien - z.B. Landtag - veranlaßt werden. Besonders gebräuchlich die Stigmatisierung als Querulant, Störenfried und psychisch Kranker.

Zweck der öffentlichen Stigmatisierung ist die völlige Isolierung im gesamten sozialen Beziehungsfeld, z.B. Familie, Freundeskreis, Kollegenkreis. Hier werden Foltermethoden wirksam, die bewußt den Kern des menschlichen Lebens, das Verlangen nach befriedigenden sozialen Kontakten zerstören, um damit jede Gegenwehr zu unterdrücken und das Gewaltopfer zur vollständigen Aufgabe seiner Persönlichkeit zu zwingen. Die elementaren Grundrechte eines jeden Menschen sind in dieser Ebene von den Behörden und Politikern, die diese Vorgehensweisen auch noch mit Landtagsbeschlüssen politisch genehmigen, völlig zerstört. Der Mensch wird der langsamen Zerstörung anheim gegeben.



Mollath - Rechtsanwälte - Demo v. Helmut Rond

"Ich muss davon ausgehen, dass er zu Recht in der Psychiatrie sitzt."

"Herr Mollath ist gefährlich. Man hat das auch unter anderem dadurch festgestellt, dass er schwere Körperverletzungen an seiner Ehefrau begangen hat. Das Gericht hat es festgestellt, aufgrund von Gutachten."

"Er sitzt in der Psychiatrie, weil er gefährlich ist."



Gustl Mollath ist frei: Er bestreitet, seine inzwischen von ihm geschiedene Frau gewürgt und angegriffen zu haben.

Quelle: dpa

München. Nach seiner Entlassung aus der geschlossenen Psychiatrie hat Gustl Mollath der Bayrischen Justizministerin Beate Merk (CSU) Heuchelei vorgeworfen. „Die Wirklichkeit ist völlig anders als Frau Merk jetzt tut“, sagte er der „Süddeutschen Zeitung“ auf die Frage nach Versuchen Merks, die Wiederaufnahme des Prozesses als ihren eigenen Erfolg zu verbuchen. „Ich glaube nicht, dass die Bürger so blauäugig sind und ihr glauben“, sagte Mollath.

Ob Gustl Mollath von der CSU-abhängigen, völlig herunter gekommenen bayerischen Justiz ein faires Wiederaufnahme-Verfahren erhält, ist keinesfalls sicher, denn dieses wird erst nach den Wahlen beginnen. Ausserdem dürfte versucht werden, ihm nochmals etwas anzuhängen.

Zum Thema „etwas anhängen“ ein Absatz aus „Staatsmobbing“: Eine besonders infame Methode der Staatsanwaltschaften als Strafverfolgungsbehörde ist die Anklageerhebung mit vorsätzlicher Vortäuschung von Straftaten und der heimlichen Hinzuziehung eines Gerichtsgutachters mit der Bestellung eines bestimmten Gutachtentextes durch heimliche Begutachtung des Angeschuldigten in der Gerichtsverhandlung - obwohl ausdrücklich gesetzlich verboten - mit dem Ziel der Feststellung der eingeschränkten oder völligen "Schuldunfähigkeit", um dadurch eine Einweisung in die geschlossene Forensik zu erwirken. Ein Unrechtsbewußtsein ist bei den Beamten und Behörden nicht zu erkennen.

[Datum im Urteil revisionssicher manipuliert in Absprache mit BGH und Reifenstecherei untergeschoben – das Vorgehen laut Richter Heindl a. D.](#)

Verschleppung in die Psychiatrie mit Ansage – und das ohne Absprachen?

Auszug aus der eidesstattlichen Versicherung von Edward Braun:

Später erreichte mich ein weiterer Anruf von Petra Mollath. Sie erklärte mir wörtlich:

„Wenn Gustl meine Bank und mich anzeigt mache ich ihn fertig. Ich habe sehr gute Beziehungen. Dann zeige ich ihn auch an, das kannst du ihm sagen. Der ist doch irre, den lasse ich auf seinen Geisteszustand überprüfen, dann hänge ich ihm was an, ich weiß auch wie“. Ich habe mich spontan angeboten, nach Nürnberg zu fahren um zu vermitteln und bat um Rückruf. Bevor sie das Gespräch beendete ließ sie mich wissen: „Wenn Gustl seine Klappe hält, kann er 500.000 € von seinem Vermögen behalten, das ist mein letztes Wort.“

Petra M. war sich ganz offensichtlich sehr sicher, ihren Mann mit Hilfe ihrer guten Beziehungen (HVB mit Staatsbeteiligung, HVB-Manager Maske als Liebhaber, mächtige Schwarzgeld-Kunden...) per Psychiatrisierung fertig machen zu können. Sie wusste sogar genau wie, wohl nach eingehender Beratung. Ihre Rolle der Denunziantin war ihr auch bereits klar (Geisteszustand überprüfen lassen und etwas anhängen, z. B. Körperverletzung) und im Hintergrund dürften Mächtige auf die Übernahme gewartet haben, die damals schon mit dem Verschleppen von mißliebigen Personen Erfahrung hatten. Ob es im Fall Mollath nur die Beziehungen waren oder auch Bestechungsgelder geflossen sind, um ein fatal falsches Gerichts-Urteil auf der Basis von Falsch-Gutachten (bis zu 15 000 €/Gutachten) zu erhalten, mag dahingestellt bleiben.

Der Anzeigerstatter Gustl Mollath wurde niedergelogen, niederbetrogen, entrechtet, enteignet und per revisionssicher manipuliertem Brixner-Urteil in die Psychiatrie verräumt.



Dr. Gabriele Pauli - Rede vor dem Bayerischen Landtag zum Fall G...

Sie spricht für Gustl Mollath, staatlichem Diebstahl, Freiheitsberaubung eines Informanten und bringt Beckstein mit dem Fall in Verbindung.

Beckstein, bekannt dafür mit der Anzahl von Abschiebungen, wollte auch schon Gaby Pauli zum Psychiater schicken. Als er dazu gestellt und um Erklärung gebeten wurde, saß er aber nur stumm da, denn er hätte seine Rufmord-Kampagne erklären müssen.

Beckstein kommt beim Täuschen seine Dummheit zuvor. Er gibt zu, den Leuten nach dem Munde geredet zu haben. Kritiker, wie Hans Söllner hat er verfolgen lassen. Fraglich ist lediglich, ob er Gustl Mollath geschädigt oder gar an seiner Psychiatrisierung mitgewirkt hat.

Wer ist die allgemein bekannte Kundin?



Auffällig ruhig im Fall Mollath – Finanzminister Markus Söder und seine Frau, die Nürnberger Groß-Industriellen-Tochter Karin Baumüller, die im Hause Söder das Finanzielle regelt. Kein Wort verlor Söder über seinen durch und durch verlogenen Aktenvermerks-Ausblender und Finanzpräsidenten Roland Jüptner, dessen Finanzverwaltung betuchte Nürnberger Steuersünder vor Verfolgung schützte. Gesucht wird noch die Identität der im HVB-Bericht genannten Kundin „allgemein bekannte Person, weiblich“, deren Spuren sich in der Politik verlieren sollen.

Untersuchungsausschuss „Fall Mollath“

Ein Blog der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag



Blog zum
Untersuchungsausschuss
Fall Mollath
www.ua-mollath.de

[Startseite](#) [Über diese Seite](#) [Impressum](#)

www.gruene-fraktion-bayern.de/sites/default/files/2013_07_10_minderheitenbericht.pdf

Menschenrechts-Debatte von Menschenrechtsausschuß untersagt

Wie in einem totalitären Staat, wurde eine Menschenrechts-Debatte zum Fall Mollath von den Regierenden unterdrückt – aber über das Ausland herziehen, um selbst die Einhaltung der Menschenrechte vorzugaukeln und dabei die Gutmenschen zu geben:



Debatten-Untersager Erika Steinbach/CDU
die auch Präsidentin des Bundes der Vertriebenen ist



und Michael Frieser/CSU
aus Mollaths Heimatstadt Nürnberg

<http://uamollath.wordpress.com/2013/06/26/schwarz-gelb-untersagt-debatte-im-menschenrechtsausschuss-des-bundestags/>

Hier die email-adressen der scheinheiligen, verheuchelten Debatten-Untersager von CDU/CSU und FDP vom Menschenrechtsausschuß des deutschen Bundestages :

michael.brand@bundestag.de, michael.frieser@bundestag.de, ute.granold@bundestag.de,
frank.heinrich@bundestag.de, egon.juettner@bundestag.de, juergen.klimbke@bundestag.de,
erika.steinbach@bundestag.de, pascal.kober@bundestag.de, marina.schuster@bundestag.de,
serkan.toeren@bundestag.de

Wie man alle vom Menschenrechtsausschuß erreichen kann:
menschenrechtsausschuss@bundestag.de

Noch nie von Staatsmobbing gehört?:

poststelle@bgh.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, angela.merkel@bundestag.de,
poststelle@bmj.bund.de, pressestelle@stk.bayern.de

Petra M. und ihre Vitamine B:

info@petra-maske.de, info@hypovereinsbank.de, info@drreichel.de,
michaela.trapp@bezirkskliniken-mfr.de, michael.woerthmueller@bezirkskliniken-mfr.de,
klaus.leipziger@bezirkskrankenhaus-bayreuth.de, friedemann.pfaefflin@uni-ulm.de, Hans-Ludwig.Kroeber@charite.de, info@praxis-lippert.de, joachim.herrmann@csu-bayern.de,
info@beate-merk.de, poststelle@sta-nfue.bayern.de, poststelle@ag-n.bayern.de,
poststelle@lg-n.bayern.de, roland.jueptner@lfst.bayern.de, markus.soeder@soeder.de,
dr.guenther.beckstein@gmx.de

Deutschland

Schein-Rechtsstaat mit Schein-Demokratie

Es ist äusserst beschämend, daß insbesondere Politiker von CDU/CSU und FDP so tun, als hätten sie noch nie etwas von Staatsmobbing gehört, obwohl dies seit Jahrzehnten in DE praktiziert wird und damit u. a. mißliebige Personen typischer Weise in Psychiatrie oder Gefängnis verschleppt werden. Im Menschenrechtsauschuß wurde eine Debatte des Falles Mollath von CDU/CSU- und FDP-Mitgliedern untersagt, weil wohl das Risiko einer breiten öffentlichen Diskussion gefürchtet wurde, insbesondere so kurz vor den Wahlen. Gemobbt wird ganz offensichtlich nach Vorbild der geheimdienstlichen Amtsrichtlinien der DDR-Staatssicherheitsdienste (Stasi) 1/76 aus dem Jahre 1976 (vgl.s.u. "Geheime Verschlussache Mobbing STASI-Richtl. 1/76" in der Rubrik "Einleitendes"). Es steht sogar zu befürchten, dass andere Unrechtsstaaten bzw. Diktatoren sich der deutschen Korruptions- und Mobbingmethoden bedienen bzw. vom Mobbing- und Korruptions-Marktführer Deutschland durch korrupte Beamte bzw. Politiker versorgt werden.

Die Verschleppung von Unschuldigen in die Psychiatrie könnte rasch gestoppt werden, was aber intensivst vermieden wird, denn Staatsmobbing dient der Machterhaltung und es soll schliesslich auch nicht gewesen sein und weitergehen damit. Dazu ein Auszug aus Staatsmobbing:

„Die statistisch in den einzelnen Bezirksregierungen penibel aufgeführten und gleichzeitig geheimgehaltenen Zwangseinweisungen in die Psychiatrie belegen das Ausmaß der Besessenheit nach Grausamkeit einzelner Beamter gegenüber den BürgerInnen unseres Landes.“

„Geheimgehaltene Zwangseinweisungen“ entspricht dem Abschalten der Kontrollen, insbesondere der öffentlichen Kontrolle, um die Psychiatrisierung von Unschuldigen möglichst ungestört und über viele Jahre betreiben zu können und das Vorgehen von Staatskriminellen zu vertuschen. Ganz ähnlich vertuscht wurde die Abgeordneten-Selbstbedienung im bayerischen Landtag, bei der die CSU als treibende Kraft agierte. Nachzulesen in dem von Hans Herbert von Arnim „Die Selbstbediener – wie sich bayerische Politiker den Staat zur Beute machen“.

Der materielle Schaden durch Staatsmobbing (Korruption + Mobbing), einer staatlichen Selbstbereicherungs- und Machterhaltungs-Technologie, soll übrigens **20 % des Bundeshaushalts betragen - > 100 Mrd. €/Jahr**, Tendenz steigend. Hinzu kommt noch, dass Krankheit und Tod der Mobbing-Opfer billigend in Kauf genommen werden.

Die Unterzeichnung der UN-Konvention gegen Korruption wird von CDU/CSU und FDP seit vielen Jahren verhindert, so dass Korruption für Politiker straffrei ist.

www.gustl-for-help.de

Homepage von Gustl Mollath mit umfangreichen Informationen.

[freiheit-fuer-gustl-mollath](#)

Open Petition. Hier können Sie Gustl Mollath Ihre Stimme geben.

Staatsmobbing einbremsen:

[Beate Merk zum Rücktritt zwingen](#)

[die CSU abwählen](#)

die allgemein bekannte Person aus dem HVB-Bericht (S. 7) enttarnen

fares Wiederaufnahme-Verfahren für Gustl Mollath

Aufdeckung sämtlicher Rechtsbeugungen und Rechtsverstöße der bayerischen Justiz und ihrer Erfüllungsgehilfen im Fall Mollath

Klärung der Frage, ob der BGH am revisionssicheren Manipulieren des Brixner-Fehl-Urteils beteiligt war

Strafverfolgung aller an der Verschleppung Mollaths Beteiligten

Schadensersatzprozesse gegen alle an der Verschleppung Beteiligten

Entlassung des durch und durch verlogenen Finanzpräsidenten

Aufdeckung weiterer Verschleppungsfälle durch Einsicht in die Akten der Bezirksregierungen mit Strafverfolgung der Beteiligten

Erschweren weiterer Verschleppungen von Unschuldigen durch entsprechende Gesetzesänderungen

Staatsmobbing bekannt machen, z. B. durch setzen eines Links:
<http://behoerdenmobbing.blogspot.com/2008/05/staatsmobbing-in-deutschland.html>

Staatsmobbing in Deutschland

Der Begriff Mobbing wirkt angesichts der damit verbundenen Korruption und Folter Einzelner und den damit oft lebenslang verbundenen psychischen und körperlichen Qualen der direkt angegriffenen Opfer und ihrer mitleiden müssenden Angehörigen - besonders Kinder - ausgesprochen verharmlosend. Dabei geht es im hier verstandenen Sinne nicht um kurze vorübergehende persönliche Rangeleien untereinander, sondern um Abreden im Stadium der Verbrechensverabredung von Amtsträgern und Politikern auf allen Hierarchieebenen. Das einhergehende "Schweigekartell" der Täter, das die Offenlegung von Fakten und Akten verhindert und das rechtliche Gehör als substanzieller Bestandteil des Rechtsstaates verweigert, entspricht nach polizeilichen Erkenntnissen und Verlautbarungen der Landesinnenministerkonferenzen dem typischen Merkmal der Organisierten Kriminalität, die nach deren Erkenntnis inzwischen neben Politik und Öffentliche Verwaltung auch die Strafverfolgungsbehörden im Griff hat. Schwerwiegende Straftaten, wie sie z.B. auch Mobbinghandlungen darstellen, werden nicht mehr verfolgt, Strafanzeigen und Strafanträge unterdrückt, um den Tätern persönliche und wirtschaftliche Vorteile zu gewähren. Deshalb wird erklärlich, warum Gewalttaten an Mobbingopfer nicht strafrechtlich, arbeitsrechtlich oder zivilrechtlich verfolgt werden, sondern Mobbingopfer in vielfacher Hinsicht aktiv zum Schweigen gebracht werden. Ein typisches Vorgehen ist die öffentliche Verunglimpfung von Mobbingopfer, die durch die Behörden mittels folgsamer Medien und z.B. Stellungnahmen an vorgesetzte Behörden und die politischen Kontrollgremien - z.B. Landtag - veranlaßt werden. Besonders gebräuchlich die Stigmatisierung als Querulant, Störenfried und psychisch Kranker.

Die einzelnen Beamten in aufsichtsführenden Behörden treten als als agent provocateur auf und verdrehen bewußt Ursache und Wirkung jener Erscheinungsformen, die sie selbst produziert haben oder durch Bestellung von Dritten produzieren ließen.

Typisches Merkmal ist die behördliche Anordnung der psychiatrischen Untersuchung mit dem Ziel der Feststellung der "Dienstunfähigkeit" oder "paraonoiden Erkrankung". Solche bestellten psychiatrischen Gutachten sind erkennbar an ihrem inhaltlichen Unsinn, an der Verletzung der Denkgesetze, an der willkürlichen Aneinanderreihung medizinisch gewünschter Begriffe und der fehlenden sachlichen Auseinandersetzung mit Fakten der Realität. Psychiatrische Gutachten werden durch "Ärzte" auch mit Hilfe von Aktenbergen angestellt, ein Vorgang, der jeglicher ärztlichen Pflicht zur tatsächlichen Untersuchung und zur Hilfe des Untersuchten völlig widerspricht.

Diese Gutachten kosten der öffentlichen Hand oder dem Opfer viel Geld, sie kosten bis zu 15.000 Euro und sind ein äußerst lukratives Nebeneinkommen für LeiterInnen Psychiatrischer Landeskrankenhäuser, die sich gern mit wissenschaftlichem Ruf schmücken, um mehr Aufträge zu erhalten und mehr Gebühren zu kassieren. Das Ergebnis sind oft nur als schrecklich zu bezeichnende Gefälligkeitsgutachten, die für die ausgemachten Opfer lebenslange Freiheitsentziehung oder z.B. Berufsverbot bedeuten - wohlgemerkt: nur als virtuelle Täter ohne Tathintergrund oder Sachgrundlage, allein aufgrund bewertender Beschreibungen, die amtlich bestellt werden und Gutachten genannt werden.

Die Macht der bestellten psychiatrischen Gutachten liegt im Amtsmissbrauch, nicht in Moral, Recht und Gesetz. Der Zweck der bestellten psychiatrischen Gutachten liegt darin, die ausgesuchten Opfer völlig rechtlos zu stellen. Häufig werden ergänzend zu den bestellten "Gutachten" amtliche Betreuungen eingerichtet, um das Opfer zum Schweigen zu bringen. Das Phantom der psychischen Krankheit hat einen nicht zu überbietenden Einschüchterungs- und Unterdrückungsgrad, der lebenslange Traumatisierungen und schwere körperliche Erkrankungen bei den Gewaltopfern durch den damit verbundenen Dauerstreß auslöst, durch die das Opfer stirbt oder in den Selbstmord getrieben wird.

Zweck der öffentlichen Stigmatisierung ist die völlige Isolierung im gesamten sozialen Beziehungsfeld, z.B. Familie, Freundeskreis, Kollegenkreis. Hier werden Foltermethoden wirksam, die bewußt den Kern des menschlichen Lebens, das Verlangen nach befriedigenden sozialen Kontakten zerstören, um damit jede Gegenwehr zu unterdrücken und das Gewaltopfer zur vollständigen Aufgabe seiner Persönlichkeit zu zwingen. Die elementaren Grundrechte eines jeden Menschen sind in dieser Ebene von den Behörden und Politikern, die diese Vorgehensweisen auch noch mit Landtagsbeschlüssen politisch genehmigen, völlig zerstört. Der Mensch wird der langsamen Zerstörung anheim gegeben.

Eine besonders infame Methode der Staatsanwaltschaften als Strafverfolgungsbehörde ist die Anklageerhebung mit vorsätzlicher Vortäuschung von Straftaten und der heimlichen Hinzuziehung eines Gerichtsgutachters mit der Bestellung eines bestimmten Gutachtentextes durch heimliche Begutachtung des Angeschuldigten in der Gerichtsverhandlung - obwohl ausdrücklich gesetzlich verboten - mit dem Ziel der Feststellung der eingeschränkten oder völligen "Schuldunfähigkeit", um dadurch eine Einweisung in die geschlossene Forensik zu erwirken. Ein Unrechtsbewußtsein ist bei den Beamten und Behörden nicht zu erkennen.

Mit diesen absurden Terror-Methoden wird die Axt ans Grundgesetz gelegt. Es sind nicht nur die menschlich sehr bedauernswerten Opfer, die zu Schaden kommen. Es wird eine ganze Bevölkerung aufs äußerste eingeschüchtert und in Angst und Schrecken versetzt. Die statistisch in den einzelnen Bezirksregierungen penibel aufgeführten und gleichzeitig geheimgehaltenen Zwangseinweisungen in die Psychiatrie belegen das Ausmaß der Besessenheit nach Grausamkeit einzelner Beamter gegenüber den BürgerInnen unseres Landes.

Wenn sich die angegriffenen BürgerInnen wehren, greifen die einzelnen Beamten der Behörden zu einem anderen weit verbreiteten Unterdrückungsmittel: "Strafanzeige wegen Beleidigung, Verleumdung, übler Nachrede", so der Standardtext. Die Vorverurteilung durch einen entsprechenden Amtsrichter ist garantiert.

Sie schaden dem Ansehen des Rechtsstaates in erheblicher Weise, insbesondere zerstören solche Beamte oder Richter irreparabel das Vertrauen der BürgerInnen in den Rechtsstaat. Solche Beamte radikalieren die Bevölkerung und tragen durch ihr Verhalten dazu bei, daß die Akzeptanz unseres Rechtsstaates gerecht und billig Denkender aus Verzweiflung über vorsätzliches Unrecht umschlägt in Haß und Vergeltungsdanken. Die daraus entstehende ernste Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für jeden Bürger geht auf das Konto der Summe der einzelnen korrupten und gefährlichen Beamten oder Richter. Beispiele radikaler Lebenspraxis sind schon in vielen Lebensbereichen Ostdeutschlands durch radikalisierte BürgerInnen auf den Straßen und in den Parlamenten zu sehen.

Aus dieser Erkenntnis der Gefährdung unseres Rechtsstaates und der bürgerlichen Freiheiten fordern die Innenminister der Länder in einer gemeinsamen Erklärung, die korrupten Beamten und Richter unter den Staatsdienern zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Wie gefährlich solche Einzeltäter unter den Beamten und Richtern sind, ist der Aussage des Niedersächsischen Innenministers zu entnehmen: "Ein scharzes Schaf zerstört die ganze Herde." Es ist dringend erforderlich, dafür zu sorgen, die scharzen Schafe unter den Beamten und Richtern von den rechtschaffenden tadellosen Beamten so schnell wie möglich zu trennen. Das gleiche gilt auch für die Abgeordneten, die mit ihrer politischen Stellung Beamte, Richter oder die öffentliche Verwaltung zu solchen unsäglichen Straftaten anstiften oder politisch dulden und deckeln. Sie haben ihr Mandat sofort niederzulegen und können sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden.

Eingestellt von [Anonymous](#) um 11:10, Samstag, 24. Mai 2008

<http://behoerdenmobbing.blogspot.com/2008/05/staatsmobbing-in-deutschland.html>

Weitere Fälle von Staatsmobbing und Behördenkriminalität:

<http://mywakenews.wordpress.com/2013/03/24/verschworung-gegen-landwirt-martindeschler/#comment-4138>

<http://martindeschler.wordpress.com/unterstutzungshilfe/>

<http://martindeschler.wordpress.com/2013/06/>

www.gustl-for-help.de/weitere.html